

F Ö R D E R U N G S A N T R A G

Für die Förderung eines externen Projekts im Sinne der Verordnung über die Vergabe externer Projekte des Studierendenparlaments der Justus-Liebig-Universität durch die verfasste Studierendenschaft der JLU.



NAME DES PROJEKTS			
LSD MITTELHESSEN 2018			
Antragstellende Organisation	csd lahm e.v.		
Antragssumme	1500,00 €	Gesamtkosten	10.400,00

KONTAKTDATEN			
verantwortliche Person	STEFANO MATTIELLO		
Straße	OBERAUWEG 15	Hausnummer	15
PLZ	35392	Ort	Gießen
E-Mail-Adresse	dr.stefano.mattiello@gmail.com		
Telefonnummer	0176 / 78308580		

- Ich habe das beigefügte Merkblatt zu der Vergabe von Förderungsgeldern an externe Projekte sowie die Ordnung zur Vergabe von Geldern an externe Projekte vom xx.xx.xxxx gelesen und akzeptiere die darin gestellten Bedingungen an die Förderung.

Gießen, den 13/2/18

Stuel
 Unterschrift des Antragstellers/
 der Antragstellerin

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

Der 7. CSD Mittelehessen, der am 23/06/2018 in Ketzlar stattfindend ^{wird}, ist in seiner Gesamtheit als emanzipationsfördernde und bildungsfördernde Veranstaltung konzipiert.

Er ist bewusst in die ländliche Region gelegt worden, um queeres Leben auch hier sichtbar zu machen.

Ebenso bewusst wird zugunsten einer politischen Demo auf eine Parade verzichtet.

Weitere Kulturveranstaltungen (Workshop, Vorträge) umrahmen den CSD.

Der CSD-Motto lautet „Facetten der Vielfalt
- füreinander statt gegeneinander!“

Für Details des Projekts s. den vollständigen Antrag.

FÖRDERUNGSANTRAG



Für die Förderung eines externen Projekts im Sinne der Verordnung über die Vergabe externer Projekte des Studierendenparlaments der Justus-Liebig-Universität durch die verfasste Studierendenschaft der JLU.

NAME DES PROJEKTS			
LSD MITTELHESSEN 2018			
Antragstellende Organisation	csd lahm e.v.		
Antragssumme	1500,00 €	Gesamtkosten	10.400,00

KONTAKTDATEN			
verantwortliche Person	STEFANO MATTIELLO		
Straße	OBERAUWEG 15	Hausnummer	15
PLZ	35392	Ort	Gießen
E-Mail-Adresse	dr.stefano.mattiello@gmail.com		
Telefonnummer	0176 / 7830858		

- Ich habe das beigefügte Merkblatt zu der Vergabe von Förderungsgeldern an externe Projekte sowie die Ordnung zur Vergabe von Geldern an externe Projekte vom xx.xx.xxxx gelesen und akzeptiere die darin gestellten Bedingungen an die Förderung.

Gießen, den 13/2/18

Stuel
Unterschrift des Antragstellers/
der Antragstellerin

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

Der 7. CSD Mittelhessen, der am 23/06/2018 in Wetzlar stattfindend ^{wird}, ist in seiner Gesamtheit als emanzipationsfördernde und bildungsfördernde Veranstaltung konzipiert.

Er ist bewusst in die ländliche Region gelegt worden, um queeres Leben auch hier sichtbar zu machen.

Ebenso bewusst wird zugunsten einer politischen Demo auf eine Parade verzichtet.

Weitere Kulturveranstaltungen (Workshop, Vorträge) umrahmen den CSD.

Der CSD-Motto lautet „Facetten der Vielfalt
- füreinander statt gegeneinander!“

Für Details des Projekts s. den vollständigen Antrag.

Antrag auf Unterstützung des CSD Mittelhessen 2018

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der CSD Mittelhessen wird mit einer Summe von 1.500 € unterstützt.

Projektvorstellung

Der 7. CSD Mittelhessen, der am 23. Juni 2018 stattfinden wird, ist in seiner Gesamtheit (mit den begleitenden Veranstaltungen) als emanzipationsfördernde, „Selbst“-stabilisierende und bildungsfördernde Veranstaltung konzipiert. Er ist bewusst in die ländliche Region gelegt worden, um „queeres“ Leben auch hier sichtbar zu machen. Ebenfalls bewusst wird zugunsten einer politischen Demo auf eine Parade verzichtet. Bildungs- und Kulturveranstaltungen wie z.B. Workshops, Vorträge und Filmvorführungen umrahmen den CSD und sollen zur Selbstsicherheit und individuellen Gesundheitsförderung beitragen.

Das CSD-Motto lautet: **„Facetten der Vielfalt – füreinander statt gegeneinander!“**

Ziele des Projektes

Durch jahrzehntelange Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit hat sich in vielen europäischen Ländern der Zustand für von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans-, Intersexuellen und Queers (kurz LGBT*IQA) Menschen gebessert. Bei diesem Prozess spielen Christopher Street Days („Prides“) eine zentrale Rolle, denn sie ermöglichen weltweit Demonstrationen von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans-, Intersexuellen und Queers gegen Missstände in der Politik und Gesellschaft. Dabei spielt das Konzept der Gleichberechtigung nach wie vor eine entscheidende Rolle bei der Beseitigung der Ungleichheit gegenüber Heterosexuellen. Vorurteile, Verachtung und vor allem Unwissen verhindern eine Gleichstellung aller L(i)ebensweisen.

Gleizeitig als negative Konsequenz der verbesserten Akzeptanz zu LGBT*IQA Menschen verschwinden explizite Angebote vermehrt. Gerade auf dem Land lässt sich der Trend des Verschwindens von Anlaufstellen für LGBT*IQA Menschen seit Jahren beobachten. Das Erhalten eines spezifischen Angebots ist wesentlich für den Fortbestand des Kampfes um gleiche Rechte, sowie für den Schutz der erreichten Ergebnisse. Aktuelle politische Umbrüche auf Bundes- und Landesebene sowie vermehrte Zweifel über die Notwendigkeit von CSD lassen in eine düstere Zukunft blicken – nicht nur für LGBT*IQA Menschen.

Mit dem vorliegenden CSD in Mittelhessen bauen wir auf eine regelmäßige Veranstaltung auf, welche eine Bühne für Vielfalt bietet und wichtig ist, um ein gesellschaftliches Rollback zu verhindern und schon erreichte Gleichstellungen zu wahren.

Dies ist besonders in kleinstädtisch und dörflich geprägten Regionen wichtig.

Ein wesentlicher Aspekt, welcher bereits als Motivation der vorangegangenen CSD Mittelhessen seit 2012 galt, ist, LGBT*IQA-Leben außerhalb der Ballungsgebiete deutlich sichtbar gemacht werden soll, da auch in der Provinz ein Leben ohne den ständigen Kampf gegen krankmachende Vorurteile und Ausgrenzungen möglich sein muss. Dieser Grundgedanke soll auch durch die Weiterführung des Projektes verfolgt werden.

CSD Lahn e.V. - CSD Mittelhessen Veranstalterin

Windmühlenweg 23
35619 Braunfels

E-Mail kontakt@csdmittelhessen.de
Web www.csd-lahn.de
www.csdmittelhessen.de

Amtsgericht Wetzlar: VR 4487

Vereinssitz: Stadt Wetzlar

Finanzamt Wetzlar: 39 250 53446

Sparkasse Wetzlar HELADEF1WET

DE56 5155 0035 0002 0963 60

Vorstand:

Lisa Varkonyi, Nadine Varkonyi, Martin Klenner

Da das Verlangen nach einer solchen Veranstaltung innerhalb der LGBT*IQA-Community besteht, wird deutlich, dass die Wiederholung der Veranstaltung das individuelle und kollektive Selbstbewusstsein stärkt und zugleich weiterhin eine Förderung der Akzeptanz aller L(i)ebensweisen in der Gesellschaft als Notwendig erachtet wird.

Eines der erreichten Projektziele ist der aus dem CSD Mittelhessen hervorgegangene CSD Gießen. Ein ebenso gleichwertiges Ziel wäre die Etablierung eines eigenen CSD in Wetzlar.

Demokratie- und Toleranzerziehung ist dabei einer der Schwerpunkte.

Dies ist besonders in kleinstädtisch und dörflich geprägten Gebieten oft Quelle unterschiedlicher Probleme. Verschiedene Bildungsveranstaltungen, Workshops und weitere gesellschaftlichen Veranstaltungen sollen dazu beitragen, Wege zu finden oder Möglichkeiten zu bieten, aus der Isolation zu entfliehen und zur Verwirklichung der eigenen Individualität beizutragen.

Die Demonstration am CSD selbst sowie ein Straßenfest in der Fußgängerzone sind ein öffentlichkeitswirksames Symbol. Verschiedene Infostände laden interessierte Menschen ein, sich näher mit einem Thema zu beschäftigen, mit dem sonst wahrscheinlich keine Berührungspunkte bestehen. Eine politische Diskussionsrunde auf der Bühne bietet zudem die Möglichkeit, die Standpunkte der unterschiedlichen Parteien und Szene-Akteure zu rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekten zu hören.

Termin

Der CSD wird am Samstag, den 23. Juni 2018 stattfinden. Im Vorfeld des CSD sind diverse Veranstaltungen, sowie eine After CSD Party geplant.

Ausführliche Angaben zum Projekt

Nicht-kommerzieller 7. CSD Mittelhessen 2018 zum 3. Mal in Wetzlar.

Obwohl LGBT*IQA-Personen in ländlicheren Räumen gleichermaßen wie in Großstädten leben, steht in Großstädten jedoch ein vielfältigeres Kultur- und Bildungsangebot zur Verfügung, welches in den ländlichen Regionen weitgehend fehlt. Diese Situation erschwert die Entwicklung der eigenen Identität und verursacht den Verlust eines sozialen und kulturellen Anschlusses an die entsprechenden Bezugsgruppen. Ein CSD in Mittelhessen hat und wird die öffentliche Wahrnehmung bezüglich LGBT*IQA-Lebensentwürfe verstärken.

Besondere Ziele sind:

- Der Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung gegenüber LGBT*IQA Menschen durch die Aufklärung der Öffentlichkeit über Lebensumstände und rechtliche Situationen.
- Die Schaffung eines geschützten Rahmens, in dem sich LGBT*IQA Menschen ohne Furcht vor Ausgrenzung, Repressalien oder gar Übergriffen frei bewegen und verhalten können.
- Das Ermöglichen sozialer Kontakte für LGBT*IQA Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände üblicherweise keinen Umgang mit anderen haben oder haben können.
- Die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, Schaffung und Verfestigung eines Selbstbewusstseins.
- Die Förderung der Akzeptanz der eigenen sexuellen Identität und Stärkung des individuellen Selbstbewusstseins durch erlebte Normalität.
- Förderung der persönlichen Kommunikation und Kultur innerhalb mittelhessischer LGBT*IQA-Szene.
- Den Abbau von Vorurteilen innerhalb der LGBT*IQA Community untereinander.

Eine Reihe von Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Mittelhessen um den CSD-Termin werden Präsenz in der Gesellschaft zeigen und LGBT*IQA-Menschen auf dem Land Mut machen, offen zu leben und sich nicht zu verstecken. Neben der Demonstration durch Wetzlar wird es in zentraler Lage, in der Bahnhofstraße beim Haupteinkaufsbereich, ein Straßenfest mit Ständen und Bühnenprogramm geben.

Wetzlar wurde als Veranstaltungsort ausgewählt, da die Stadt ein geographisch und logistisch zentraler Knoten und Mittelpunkt der Region ist. Es werden außerdem Bildungsveranstaltungen in Form von Workshops und Vorträgen stattfinden, auch in Marburg und Gießen.

Das diesjährige Motto lautet: Facetten der Vielfalt – füreinander statt gegeneinander!

Obwohl im Kampf für Anerkennung und Gleichberechtigung schon viel erreicht wurde, queeres Leben wird vom Gesetzgeber und einem Großteil der Bevölkerung toleriert, kann das Erreichte nicht zufriedenstellend sein. Akzeptanz ist der nächste Schritt auf dem Weg zum erstrebten Ziel der absoluten Gleichstellung und eines (angst)freien Lebens überall in Deutschland – und der Welt.

Der komplette Demoaufruf ist unter <https://csdmittelhessen.de/demoaufruf-csd2018-wetzlar.pdf> nachlesbar.

Beteiligte Gruppen

Veranstalter ist der gemeinnützige „CSD Lahn e.V.“, in dem sich weitere Gruppen zusammengeschlossen haben. Die Abrechnung des Projektes wird über den Verein CSD Lahn e.V. abgewickelt.

Beteiligt sind bislang folgende aufgeführte Gruppen aus Gießen, Marburg, Wetzlar, Limburg und Umgebung.

- CSD Lahn e.V.
- Stadt Wetzlar
- MARGAYS e.V.
- Aidshilfe Gießen e.V.
- Aidshilfe Marburg e.V.
- Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (im AStA der JLU Gießen)
- Büro für Frauen und Gleichberechtigung Gießen
- Diverse engagierte Einzelpersonen

Ansprechpartner

Stefano Mattiello unter kontakt@csdmittelhessen.de

Kosten- und Finanzierungsplan

Ausgaben auf Grundlage von 2017:

Rahmen- und Bühnenprogramm	5.900,00 €
Straßenfest	3.000,00 €
Bewerbung	1.000,00 €
Versicherungen und Verwaltung	500,00 €
Summe Ausgaben	10.400,00 €